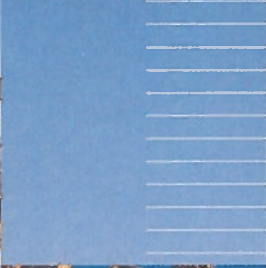


Ein Wettbewerb für Unternehmen – 2004



Ressourcen Input Optimierung

Dematerialisierung für Nachhaltigkeit und Erfolg



R.I.O. Ressourcen
Input
Optimierung
Innovationspreis



R.I.O. steht für Ressourcen Input Optimierung.

R.I.O. schafft wettbewerbsfähige Güter und Dienstleistungen mit einem Bruchteil der bislang benötigten Ressourcen.

R.I.O. Innovationsp

R.I.O. Economy – die Zukunft für Wirtschaft und Gesellschaft

Innovative und weitsichtige Unternehmen haben es erkannt: Ressourcen Input Optimierte Produkte, Dienstleistungen und Systemlösungen (R.I.O. Innovationen) sind ein zentraler Erfolgsfaktor im globalen Wettbewerb. Weniger Material- und Energieeinsatz bedeutet weniger Kosten für den Kunden. Wer hier Quantensprünge schafft anstatt kleinster Effizienzverbesserungen, hat einen klaren Wettbewerbsvorteil.

Die Nachfrage nach R.I.O.-Innovationen wird sich noch verstärken. Vier Milliarden Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika wollen ihre Lebensbedingungen deutlich verbessern. Bei unseren begrenzten natürlichen Ressourcen ist das mit heutiger Material- und Energieeffizienz nicht zu leisten. Wer R.I.O.-Lösungen bietet, verschafft den Menschen mehr Zugang zu Entwicklung, hilft Verteilungskonflikte zu entschärfen und schafft sich selbst neue Märkte.

R.I.O. Innovationen unterstützen die heimische Wirtschaft. Wenn es den Unternehmen gut geht, profitiert auch der Staat: Über Mehreinnahmen bei den Steuern, aber auch wegen Minderausgaben infolge einer verbesserten Arbeitsmarktlage.



Mit dem Preis wollen wir R.I.O.-Pioniere auszeichnen und zugleich Wirtschaft und Öffentlichkeit durch deren Beispiel zu mehr R.I.O. Innovation motivieren.



Unsere Wohlstandsmodell

Ein Europäer verbraucht heute **75 t** nicht nachwachsender Rohstoffe pro Jahr.

Ein Vietnameser benötigt derzeit **2 t** nicht nachwachsende Rohstoffe pro Jahr.

Von 75 t finden sich nur **ca. 10-15% in Produkten**.
Fast 90% gehen als Abfall, Emissionen und Abprodukte verloren.

Die Europäische Wirtschaft wächst jährlich um 1-2 %
Die Wirtschaften Asiens wachsen jährlich um fast 7%.
Sie alle streben nach unserem Wohlstandsmodell.

Auf Dauer geht das nicht gut.

Preisgeld

Der R.I.O. Innovationspreis ist mit 20.000 € dotiert.

Zielgruppe

Der R.I.O. Innovationspreis wendet sich an Unternehmen, die ihren Sitz oder den Sitz eines Tochterunternehmens im deutschsprachigen Teil Europas haben, d.h. beispielsweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Bewerbungen sind für Produkte, Dienstleistungen und Systemlösungen möglich, die in besonderem Maße ressourceneffizient sind.

Termine und Anschriften

Die Ausschreibung erfolgt Anfang November 2003. Einreichungen sind bis zum 31. März 2003 möglich. Bewerbungen werden entgegen genommen von:

- Aachener Stiftung Kathy Beys
Schmiedstraße 3
D-52062 Aachen
- Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung
Lindengasse 2/12
A-1070 Wien
- R.I.O. IMPULS
Unternehmen für Nachhaltigkeit
Schwanenplatz 7
CH-6004 Luzern
- Bewerbungen in elektronischer Form senden Sie bitte an Bewerbung@rio-innovation.de

Jury

Prof. Dr. Friedrich Schmidt-Bleek, Faktor 10 Institute, F (Vorsitz)
Dipl. Ing. Peter Gebhardt, R.I.O. IMPULS, CH
Prof. Dr. Maximilian Gege, B.A.U.M. e.V., D
Priv. Doz. Dr. Dietmar Kanatschnig, Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung, A
Dipl. Ing. Walter Stahel, Institut de la Durée, CH
Dipl. Wirtschaftsingenieur. Stephan Wrage, Skysails GmbH, D

Ausschlusskriterien

Nicht berücksichtigt werden Produkte, Dienstleistungen und Systemlösungen, die eine reine Umweltreparatur betreiben oder als „end-of-pipe“ Lösungen lediglich Schadstoffe am Ende eines Prozesses herausfiltern. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben bloße Optimierungen von einzelnen Verfahrensschritten in ansonsten unveränderten Produktionsprozessen.

Bewerbung

Bewerbung

Der R.I.O. Innovationspreis zielt auf die Produktivität der Verwendung von Ressourcen ganz allgemein. Und das ist viel mehr als nur Energieeffizienz. Die Steigerung der Effizienz der Verwendung von Boden, Biomasse, Wasser oder mineralischen Rohstoffen ist ebenso Gegenstand des R.I.O. Innovationspreises.

Der Wettbewerb prämiert zukunftsweisende Produkte, Dienstleistungen und Systemlösungen. Aufgrund der Komplexität der Bewertung unterschiedlicher Produkte wird dem Bewerber kein Fragebogen an die Hand gegeben. Die Bewerbung soll jedoch grundsätzlich die Verbesserung gegenüber einem Vorgängerprodukt, einer vergleichbaren Dienstleistung oder der substituierten Systemlösung aufzeigen.



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgenden Punkten aus:

Allgemeine Angaben

- Einreicher, Ansprechpartner bzw. Verantwortlicher
Anschrift, Telefon, Telefax, Mail, Internet
- Beschreibung der Innovation und Verbesserung
(Ressourceneffizienz, Business Case)
- Daten zur Verfügbarkeit bzw. geplanter Markteinführung der Innovation

Daten zur Produktion

- Angaben für die Innovation und zum ersetzten Produkt
- circa-Herstellungskosten je Nutzeinheit nach Kostenart
- Natürliche Inputs bei der Produktion
(Mengen bezogen auf Produkteinheit)
- Abiotische Rohstoffe, die unmittelbar der Natur entnommen werden und noch nicht bearbeitet sind
 - Pflanzliche und tierische Rohstoffe
 - Bodenbewegungen
 - direkt der Natur entnommenes Wasser
- Vorbehandelte, behandelte Inputs
(Mengen bezogen auf Produkteinheit)
 - Grund-, Werk- und Baustoffe (z.B. Metalle, Kunststoffe, Chemikalien mit genauer Materialangabe)
 - Energieträger
 - Vorprodukte
 - Infrastruktur, Einrichtungen, die für die Produktion benötigt, aber nicht verbraucht werden
 - Hilfs- und Betriebsstoffe (Mengen bezogen auf Produkteinheit)
 - sonstiger Input
- Anfallende Outputs wie Abfälle und Abwässer
- Angaben zu mittlerer Transportentfernung und Transportmittel vom Produktionsort zum point of sale
- Für Dienstleistungen: Benötigte Produkte wie Maschinen oder Computer etc.

Angaben zu der Innovation und dem ersetzten Produkt

- Verhältniszahl Produkte je Nutzeinheit
- Relevante Benutzungskosten für den Kunden
(Energieverbrauch, Materialverbrauch, Reparatur, Auslastungsrisiken...) je Nutzeinheit
- Effekte auf andere Erfolgsfaktoren für den Hersteller
(z.B. Image, Kundenbindung, Information...)

Daten zur Nutzungsphase

- Voraussichtliche Lebensdauer der Innovation
(Produktlebensdauer)
- Angaben zur Recyclingfähigkeit nach dem Ende der Produktlebensdauer bzw. Angaben zur Entsorgung
- Energie- oder sonstiger Rohstoffverbrauch während der Nutzungsphase von Produkt/Systemlösung
- Daten zum Anfall von Abfall und dessen Behandlung bei Produktions- und Nutzungsphase von Produkt/Systemlösung oder bei Erbringung der Dienstleistung

Sonstige Angaben

- Angaben zur Garantiezeit des Produktes
- Aussagekräftige Unterlagen und Bilder
- Falls vorhanden, externe Gutachten
- Angaben zu Patentschutz
- Angaben zu Bewerbung oder Prämierung bei anderen Wettbewerben
- Einschätzung des Ressourceneinsparpotenzials bezogen auf Ihr Land bzw. Europa

Die Auslober des Wettbewerbes sowie die Jury garantieren die Vertraulichkeit der eingereichten Unterlagen.

R.I.O. Beispiele

R.I.O. Produkt

Das Design von R.I.O. Produkten verlangt kreatives Denken. Die Fokussierung auf den Gebrauchsnutzen von Produkten ist angesagt. Das R.I.O. Produkt bietet mindestens so viel Nutzen wie sein konventioneller Vorläufer. Aber es verbraucht dazu viel weniger Rohstoffe und Energie.

R.I.O. Dienstleistung

Wenn Produkte nachgefragt werden, wird häufig nur deren Gebrauchsnutzen benötigt. Warum dann nicht gleich diesen Nutzen als Dienstleistung vermarkten? Innovative Unternehmen bieten solche R.I.O. Dienstleistungen anstelle der Produkte an. So wird Ressourcenproduktivität zur Quelle von unternehmerischem Gewinn und volkswirtschaftlichem Wohlstand.

R.I.O. Systemlösung

R.I.O. Systemlösungen sind komplexe Konzepte zur Neugestaltung ganzer Dienstleistungs- und Produktbereiche nach dem Leitbild der R.I.O. Economy. Dabei ist langfristiges und visionäres Denken erforderlich, denn die Veränderung ganzer Systeme erfordert von der ersten Idee bis hin zur Marktreife Jahre oder gar Jahrzehnte.

R.I.O. Preisträger



Ein Hotel aus „Holz 100“,
Referenzbau der Thoma Holz GmbH

R.I.O. Preisträger

Häuser aus 100% Holz

Prämiert wurde beim Wettbewerb 2003 die österreichischen **Thoma Holz GmbH** für ihre innovative Holztafelbauweise. Ohne jede Dämmung erreicht Holz100 den Weltrekord für die beste Wärmedämmung unter allen tragenden Baustoffen, gleichzeitig sind die Wärmespeichereigenschaften unerreicht. Die Tafeln werden aus Seitenware der Sägewerke völlig ohne Klebstoffe und Holzschutzmittel hergestellt. Bei allen technischen Vorzügen bieten die von Thoma errichteten Bauten eine einmalige Ästhetik und einen beispiellosen Wohnkomfort.



„Appeal“, Bayer AG

Anlocken statt Einnebeln

Der Sieger des R.I.O. Innovationspreises 2002 ist ein neuartiges System zur Bekämpfung von Schadinsekten im integrierten Obstanbau. An die Stelle großflächiger Spritzungen mit Insektiziden setzt Appeal der **Bayer AG** auf eine Kombination eines Sexuallockstoffes mit einem Insektengift, das in einem Geltropfen direkt am Baum appliziert wird. Durch Abtöten der männlichen Schadinsekten wird der natürliche Fortpflanzungszyklus unterbrochen: Wo keine Eier, da keine Larven und kein befallenes Obst.



Die Broschüre über die Preisträger 2003 können Sie bei der Stiftung anfordern oder als PDF auf den Webseiten www.rio-innovation.de downloaden.

Aachener Stiftung Kathy Beys

Die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten – dafür steht die Aachener Stiftung Kathy Beys. Wer zukünftig leben und arbeiten will, wer den Planeten einigermaßen heil an die kommenden Generationen weitergeben will, der muss genau dort ansetzen, wo der stoffliche Austausch zwischen Mensch und Natur von statten geht: In der Ökonomie. Es mangelt nicht an überzeugenden Konzepten und Ansätzen für eine zukunftsfähige moderne und prosperierende Wirtschaft.

Diese Konzepte aus ihrer Expertennische heraus an die Öffentlichkeit zu bringen, ist das Ziel der Aachener Stiftung Kathy Beys.



ÖIN

Das Österreichische Institut für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN) wurde im Jahre 1995 als gemeinnütziger Wissenschaftsverein von einer Gruppe engagierter Wissenschaftler von verschiedenen österreichischen Universitäten und mehreren außeruniversitären Forschungseinrichtungen gegründet.

Das Institut schafft in enger Kooperation mit der Praxis die Voraussetzungen, die für eine Umsetzung des Konzeptes der Nachhaltigen Entwicklung erforderlich sind.



R.I.O. Impuls

Der Verein R.I.O. IMPULS – Forum für Ökologie und Ökonomie wurde 1995 in Luzern gegründet. Er trägt durch das Auslösen von Impulsen, das Überbrücken von Gegensätzen, das Lösen von Problemen durch Innovation, Dialog, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zur Lösung aktueller Probleme im Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Ökologie und der Gesellschaft bei.



Faktor 10 Institute

Das Faktor 10 Institute, gegründet 1995 von Prof. Friedrich Schmidt-Bleek in Carnoules/Provence leistet praktische Unterstützung bei der Verbesserung der Ressourcenproduktivität in allen wesentlichen Bereichen der Produktion und des Konsums.